

Wie geht es weiter mit dem Diesel?

Experten informieren auf Tagung über Wege zur besseren Luftreinhaltung in Städten und neueste Entwicklungen in der Dieselsechnologie

Seit Abgasmanipulationen bei Dieselfahrzeugen 2015 öffentlich wurden, ist der Selbstzünder umstritten. Besonders die Grenzwertüberschreitungen bei den Stickstoffoxiden in deutschen Großstädten sind Gegenstand der öffentlichen Debatte. Bei der Tagung „Motorische Stickoxidbildung“, vom 22. bis 23. Januar, in Karlsruhe, diskutieren Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung über Wege, die Luftqualität zu verbessern. Medienvertreter sind herzlich eingeladen.

„Die Luftreinhaltung in den Städten ist nach wie vor ein Thema von höchster Brisanz“, sagt Professor Thomas Koch, Leiter des Instituts für Kolbenmaschinen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und Mitorganisator der Veranstaltung. „Es stehen Fahrverbote in Innenstädten für Dieselaautos im Raum und sogar das Ende des Verbrennungsmotors wurde schon ausgerufen.“ Doch habe sich in den vergangenen zwei Jahren sehr viel getan“, meint Koch, der selbst an sauberen Dieselmotoren forscht. So werden Experten in Karlsruhe Lösungen zur Einhaltung der aktuellsten Emissionsgrenzwerte vorstellen und über die neuen Testzyklen für Autos, die Zukunft des öffentlichen Personennahverkehrs und die gesundheitlichen Risiken von Stickoxiden informieren. Dabei sollen auch die Belange von Stadtverantwortlichen, Gesetzgebenden, Medizinerinnen und Umweltschutzorganisationen besondere Beachtung finden. Erörtert werden zum Beispiel die Fragen: Wie entwickelt sich die Stickoxidbelastung vor allem in den Städten? Wie groß ist eigentlich der Beitrag der Ottomotoren zur Verschmutzung? Wie kann eine emissionsfreie Mobilität realisiert werden?

Die Tagung „Motorische Stickoxidbildung NOx – Saubere Luft in Städten und auf dem Land“ ist am Montag, 22. und Dienstag 23. Januar im Radisson Blu Hotel Karlsruhe in Ettlingen. Das Tagungsprogramm geht am Montag von 10.30 bis 13.30 Uhr und am Dienstag von 8.45 bis 17.15 Uhr. Ein ausführliches Programm finden Sie [hier](#).

Monika Landgraf
Pressesprecherin,
Leiterin Gesamtkommunikation

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Pressekontakt:

Dr. Felix Mescoli
Pressereferent
Telefon: +49 721 608-48120
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: felix.mescoli@kit.edu

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 26 000 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Anmeldung zur Veranstaltung

Antwort bitte bis Freitag, 19. Januar, an

SEK-Gesamtkommunikation, presse@kit.edu, Fax: +49 721 608-43658

An der Veranstaltung

Tagung „Motorisches Stickoxidbildung NO_x – Saubere Luft in Städten und auf dem Land“.

am **Montag, 22., und Dienstag 23. Januar,**

Radisson Blu Hotel Karlsruhe in Ettlingen

nehme ich

- teil
- nicht teil

Name/Vorname

Medium

Adresse

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift